|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Grammatik-Übersetzungs-methode** | **Direkte Methode** | **Audiolinguale Methode** | **Audiovisuelle Methode** | **Kommunikative Methode** | **Interkultureller Ansatz** |
| Ziele:   * Vermittlung kultureller Werte * Literatur * Fähigkeit zum abstrakten und logischen Denken * formaler Aufbau und Regelsystem | Ziele:   * aktive Sprachbeherrschung * Sprachgefühl * praktische Sprachfertigkeit * Alltagssituationen * Zugang zur Gedanken- und Gefühlswelt und den Lebensumständen der Zielkultur | Ziele:   * pragmatische und pädagogische Ziele * moderne Sprache als unverzichtbares internationales Kommunikationsmittel * Vermittlung und Aneignung der gesprochenen Sprache * Alltagssituationen * Sprachkönnen/-gefühl | Ziele:   * Weiterentwicklung der Audiolingualen Methode * Prinzip der Anschaulichkeit | Ziele:   * „kommunikative Kompetenz“ = situativ angemessenes Verhalten * möglichst authentischer Sprachgebrauch * Kenntnisse im landeskundlichen/ kulturellen Bereich * fremdsprachliches Können | Ziele:   * Weiterentwicklung der Kommunikativen Methode * expliziter Kulturvergleich * regional spezifische Lernbedingungen: Lerntraditionen und –gewohnheiten * Verhältnis von Ausgangs- und Zielkultur |
| Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:   * kognitives Lernkonzept * Sprachbeherrschung = Sprachwissen | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:   * wie der Erwerb der Muttersprache * „naturgemäßes Lernen“ * imitatives, assoziatives Konzept * Assoziationsbildung | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:   * behavioristischer Ausgangspunkt * mechanischer Ablauf von Reizen und Reaktionen, Prozess der Gewohnheitsbildung * Sprache = Form des Verhaltens | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:   * Situation und Kontext spielen eine wichtige Rolle * Zurückdrängen kognitiver Elemente | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:   * bewusst gemachtes Wissen | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:   * individuelle Motivation und Lernleistung der Lernenden * Bewusstmachung der Lernprozesse |
| Linguistische Grundlagen:   * „Sprachbausteine“ * Kategorien der lateinischen Grammatik * geschriebene literarisch geformte Sprache, gesprochene Sprache kaum berücksichtigt | Linguistische Grundlagen:   * Phonetik * Beispielgrammatik | Linguistische Grundlagen:   * Strukturalismus * jede Sprache wird individuell analysiert und beschrieben * keine zweite Bezugssprache * gesprochene Sprache * Satz = grundlegende Untersuchungseinheit – Satzmuster (*patterns*) | Linguistische Grundlagen:   * Akzentuierung der authentischen Sprechsituation * bevorzugte Textsorte: Dialog * Hör-Sprech-Kurse * Einsatz technischer Medien im Unterricht | Linguistische Grundlagen:   * Pragmalinguistik * sprachfunktionales Konzept – Sprache = Aspekt menschlichen Handelns, „was Menschen mit Sprache machen“ * Sprechakte | Linguistische Grundlagen:   * Funktionieren in der fremden Sprache und Vorbereitung auf interkulturelle Kontakte * soziokulturelle Besonderheiten des Zielsprachenbereichs |
| Methodische Prinzipien:   * schriftlicher Gebrauch * Werke bedeutender Autoren, synthetische Texte * Vergleich mit der Muttersprache * Produktion korrekter Sätze | Methodische Prinzipien:   * gesprochene Sprache * Ausspracheschulung * Dialog * Nachahmung und Gewöhnung * gefühlsmäßige Ebene * induktiver Weg * Einsprachigkeit * Anschaulichkeit | Methodische Prinzipien:   * „*pattern method*“ * Vorrang des Mündlichen – Hören/Sprechen * Situativität des Unterrichts * Einschleifen von Sprachgewohnheiten – *habits* (Authentizität) * Ausspracheschulung | Methodische Prinzipien:   * entspricht der Audiolingualen Methode + Einsatz visueller Elemente als Semantisierungs- und Gedächtnishilfe sowie als Impuls bei der Sprachanwendung | Methodische Prinzipien:   * Offenheit und Flexibilität des Konzepts * Lernerorientierung * Lerner = aktiver Partner im Lernprozess * Lehrer = Helfer im Lernprozess * selbstentdeckendes Lernen | Methodische Prinzipien:   * sprachliche und landeskundliche Phänomene * kontrastives Vorgehen * Lese- und Schreibfertigkeit * Themenerweiterung * Sprachsensibilisierung |
| Charakteristische Übungstypen:   * Umformung von Sätzen nach formalen Grammatikkategorien * Ergänzungsaufgaben * Übersetzungsübungen * Nacherzählungen * Aufsatzschreiben | Charakteristische Übungstypen:   * Nachspielen von Dialogen * Fragen und Antworten * Nachsprechübungen * Einsetz- und Ergänzungsübungen | Charakteristische Übungstypen:   * Satzmusterübungen (*pattern drill*) * Substitutionsübungen * Einsetzübungen * Auswendiglernen * Nachspielen von Modelldialogen | Charakteristische Übungstypen:   * Bild in Verbindung mit Dialogen * Satzmusterübungen * strukturale Übungstypen | Charakteristische Übungstypen:   * selbstentdeckendes, induktives Lernen * Kooperation und Eigentätigkeit * abwechslungsreiche Aufgaben und Übungen | Charakteristische Übungstypen:   * thematische Erweiterung der Übungstypen der Kommunikativen Didaktik |

(nach: JANÍKOVÁ, Věra; MICHELS-MCGOVERN, Monika: *Methodik und Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache im Überblick*. Brno: Masarykova universita v Brně, Pedagogická fakulta, 2002. ISBN 80-210-2344-9)